

# Nach der Moorteichrunde noch schnell ins Strandbad

Stralsunder starteten gestern laufend und schwimmend ebenso sportlich wie wagemutig in das neue Jahr.

**Stralsund** – 1981 wurde der Neujahrslauf erstmals am Sund gestartet. „Das war nach einer Silvesteridee. Damals waren wir sieben Leute“, erinnerte sich Jürgen Neumann vom Stralsunder Ruder Club

an die Anfänge. Gestern fanden sich immerhin 32 Laufbegeisterte zum Neujahrslauf am Bootshaus ein, was zeigt, dass der Lauf inzwischen zu einem festen Bestandteil des Starts ins neue Jahr geworden

ist. Da lassen sich die Laufsportler auch von Nieselregen nicht abhalten. Der letzte Silvesterkracher aus der Hand des Ehrenvorsitzenden Jürgen Wüstenberg startete die traditionelle Runde um den Moorteich. Diese hatte Jamshid Akrami bereits nach 23:10 min absolviert, dicht gefolgt von Ralf und Ronald Mauke. Akramis Lebensgefährtin kam nach 27:33 min als erste Frau am Bootshaus an. „Dies war mein erster Neujahrslauf“, erklärte Anett Schulz, die erst vor einem Jahr in die Hansestadt gezogen war. Die elfjährige Michelle Gruber trat als jüngste Teilnehmerin an, während Edgar „Eddie“ Raschauer mit seinen 76 Jahren als ältester Läufer startete.

Eberhard Krabbe lief gleich noch eine zweite Runde und gesellte sich dann zu den Walrossen der Fachhochschulsportgemeinschaft,

die sich anschickten, im Strandbad in die Sundfluten zu steigen. Darunter auch Bernhard Reinhold. „Wir waren nach der Silvesterfeier in Zingst zwar erst um halb drei im Bett. Aber wenn man es mit dem Alkohol nicht übertreibt, kann man morgens wieder aktiv werden“, so der Stralsunder. Nach den letzten aufsteigenden Raketen kletterten zwölf Wagemutige unter den Augen zahlreicher Zuschauer bei gefühlten 2 bis 3 Grad Celsius Wassertemperatur die Leiter ins kühle Nass hinab. Werner Freiberg hat für sich eine Methode gefunden, die Kälte zu bekämpfen. „Kurz rein, solange man es aushält“, erklärte der 75-Jährige. Danach kämen einen 6 Grad Lufttemperatur wie ein warmes Wohnzimmer vor. „Beim zweiten Gang kommt die Durchblutung dann in Gang“, so der älteste Teilnehmer. wbk



*Dick eingepackt verfolgten Schaulustige vom Steg aus das Neujahrsschwimmen der Stralsunder Walrosse.* Fotos (2): Wenke Bössow-Krämer



*Start frei zur Moorteichrunde des traditionellen Neujahrslaufes. Immerhin 32 Stralsunder fanden gestern dazu rechtzeitig aus dem Bett.*

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 02.01.2013